

Philipper 3

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Übrigens, meine Brüder, freuet euch in dem Herrn! Euch dasselbe zu schreiben, ist mir nicht verdrießlich¹, für euch aber ist es sicher. **2** Sehet auf die Hunde, sehet auf die bösen Arbeiter, sehet auf die Zerschneidung. **3** Denn wir sind die Beschneidung, die wir durch den Geist Gottes dienen² und uns Christi Jesu³ rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen; **4** wiewohl *ich* auch auf Fleisch Vertrauen habe⁴. Wenn irgend ein anderer sich dünkt, auf Fleisch zu vertrauen - ich noch mehr: **5** Beschnitten⁵ am achten Tage, vom Geschlecht Israel, vom Stamme Benjamin, Hebräer von Hebräern; was das Gesetz betrifft, ein Pharisäer; **6** was den Eifer betrifft, ein Verfolger der Versammlung; was die Gerechtigkeit betrifft, die im Gesetz ist, tadellos erfunden⁶. **7** Aber was irgend mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Verlust geachtet; **8** ja, wahrlich, ich achte auch alles für Verlust wegen der Vortrefflichkeit⁷ der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe und es für Dreck achte, auf daß ich Christum gewinne **9** und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ist, sondern die durch den Glauben an Christum⁸ ist - die Gerechtigkeit aus Gott durch den⁹ Glauben; **10** um ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tode gleichgestaltet¹⁰ werde, **11** ob ich auf irgend eine Weise hingelangen möge zur Auferstehung¹¹ aus den Toten. **12** Nicht daß ich es¹² schon ergriffen habe oder schon vollendet¹³ sei; ich jage ihm aber nach, ob ich es auch ergreifen möge, indem¹⁴ ich auch von Christo [Jesu] ergriffen bin. **13** Brüder, *ich* halte mich selbst nicht dafür, es ergriffen zu haben; **14** *eines* aber tue ich: Vergessend was dahinten, und mich ausstreckend nach dem, was vorn ist, jage ich, das Ziel anschauend¹⁵, hin zu dem Kampfprijs der Berufung Gottes nach oben¹⁶ in Christo Jesu. **15** So viele nun vollkommen sind, laßt uns also gesinnt sein; und wenn ihr etwas anders gesinnt seid, so wird euch Gott auch dies offenbaren. **16** Doch wozu wir gelangt sind, laßt uns in denselben Fußstapfen¹⁷ wandeln.

17 Seid zusammen¹⁸ meine Nachahmer, Brüder, und sehet hin auf die, welche also wandeln, wie ihr uns zum Vorbilde habt. **18** Denn viele wandeln, von denen ich euch oft gesagt habe, nun aber auch mit Weinen sage, daß sie die Feinde des Kreuzes Christi sind: **19** deren Ende Verderben, deren Gott der Bauch, und deren Ehre in ihrer Schande ist, die auf das Irdische sinnen. **20** Denn *unser* Bürgertum ist in den Himmeln, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus als Heiland erwarten, **21** der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird zur Gleichförmigkeit mit seinem Leibe der Herrlichkeit, nach der wirksamen Kraft, mit der er vermag, auch alle Dinge sich zu unterwerfen.

Fußnoten

1. O. lästig
2. O. Gottesdienst üben
3. W. in Christo Jesu
4. d.h. Grund oder Ursache dazu habe
5. W. Was Beschneidung betrifft
6. W. geworden
7. Eig. des Übertreffenden
8. O. Glauben Christi
9. O. auf Grund des
10. O. gleichförmig
11. Eig. Aus- oder Heraus-Auferstehung
12. d.h. den Prijs oder das Ziel
13. O. zur Vollkommenheit gebracht
14. O. weil, od. wozu
15. Eig. gegen das Ziel hin, zielwärts

16. O. Berufung Gottes droben

17. O. in demselbe Pfade

18. Eig. mit, d.h. mit anderen